

Presseerklärung

Nr.: 01/12 vom 27.02.2012

Pilotstudiengang "Good Governance" der Juristischen Fakultät der Uni Rostock fördern, nicht zerstören!

Die Entscheidung des SPD-Bildungsministers, die Ausgleichszahlung für die Juristische Fakultät Rostock zu streichen sorgt für Wirbel, vor allem bei den Studentinnen und Studenten des neuen Studienganges „Good Governance“. Die Streichung der finanziellen Grundlage und einer Professorenstelle bedroht nämlich gerade die Existenz des neugeschaffenen Bachelor-Studienganges "Good Governance". Die **CDA MV/CDU-Sozialausschüsse** kritisiert den Versuch, nunmehr die Entwicklung des Studienganges im Keim ersticken zu wollen. „Wenn man einen Pilotstudiengang durchführt, sollte man ihn nicht einfach mittendrin durch Streichung finanzieller Mittel kaputt machen“, so der stellvertretende Vorsitzende der **CDA MV/CDU-Sozialausschüsse** Wolfgang Isbarn heute in einer Presseerklärung, „Mit dieser kurzsichtigen Entscheidung verprellt der Bildungsminister junge Menschen im Land und treibt sie an andere Hochschulen!“ Nach der Verlegung des Jura Staatsexamensstudiengang nach Greifswald entwickelte die Juristische Fakultät den Pilotstudiengang "Good Governance". Durch die voreilige Finanzentscheidung des Bildungsministers ergibt sich nun eine fehlende Rechts- und Planungssicherheit und die Frage, wie es mit diesem neuartigen Bildungsprojekt in der juristischen Ausbildung weitergehen soll. „Vor allem sollte der Bildungsminister rasch erklären ob die jetzigen Studentinnen und Studenten auch hier in Mecklenburg-Vorpommern ihren Abschluss in dem von Ihnen gewählten Studiengang erreichen können“, fordert Isbarn. Vor diesem Hintergrund ist der Zeitpunkt der Entscheidung nämlich mehr als fahrlässig und unüberlegt. "So eine Entscheidung gerade in der Prüfungszeit betroffener Studentinnen und Studenten zu treffen, lässt viel menschliche Weitsicht und Verständnis vermissen. Vielleicht wäre es angebracht, dass Herr Brodkorb einige Semester "Gute Regierungsführung"(Good Governance) nachholt, anstatt den Studiengang zu verhindern, erklärte der stellvertretende Vorsitzende der **CDA MV/CDU-Sozialausschüsse**, Wolfgang Isbarn abschließend.